

Gemeinde Eisingen

Sachbearbeiter	Gräßle
Datum	13.07.2023

SITZUNGSVORLAGE NR. 08/2023 – 6Ö

Gremium	zur	Sitzungstermin	Behandlung	Ergebnis
Gemeinderat	Beratung und Beschlussfassung	26.07.2023	öffentlich	

Betreff:

TOP 6Ö
Ausbau kommunaler Photovoltaikanlagen
- Beratung und Beschlussfassung -

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Planung einer Photovoltaikanlage für die Schule und die Bergäckerhalle weiterzuverfolgen.

Begründung:

Derzeit befinden sich auf 3 kommunalen Gebäuden Photovoltaikanlagen: Kita Waldpark mit 12,50 kWp, Bauhof mit 20 kWp und das Feuerwehrhaus in der Mulde mit 23,5 kWp. Diese Anlagen laufen im Eigenverbrauch. Das bedeutet, der von Photovoltaikanlage erzeugte Strom wird selbst verbraucht. Bei solchen Anlagen kann gegebenenfalls auch ein zusätzlicher Stromspeicher ergänzt werden. Dieser speichert dann den überschüssig erzeugten Strom zwischen.

Die meisten kommunalen Liegenschaften sind ältere Gebäude die derzeit als Wohnraum genutzt werden. Hier ist lediglich eine Einspeisung in das Stromnetz sinnvoll, welche derzeit mit lediglich 0,08 Euro (maximal) pro kWh vergütet wird.

Die Verwaltung hat mit der Eisinger Fa. TL-Team Solar, welche auch die Solaranlage an der Kita „Fuchsbau“ installiert, mehrere kommunalen Gebäude begutachtet. Hierbei wurde grob abgeschätzt welche Anlagengrößen auf den vorhandenen Dachflächen installiert werden können.

Als sehr geeignet gilt die Schule, da hier der erzeugte Strom selbst verbraucht werden kann. Die Hälfte der Dachflächen besteht aus den ursprünglichen Asbest/Eternit-Dach, welches nicht mit einer Solaranlage ausgestattet werden kann. Die andere Hälfte kann mit mindestens einer 50 kWp-Anlage ausgestattet werden. Der Jahresverbrauch liegt bei 26.750 kWh.

Die Bergäckerhalle bietet, trotz der vorhandenen Glaselemente im Dachbereich, Platz für eine Anlage mit bis zu 100 kWp. Die Bergäckerhalle benötigt 63.680 kWh pro Jahr. Hier wäre eine der Einbau einer Speicherlösung empfehlenswert.

An der Bohrrainhalle könnte die westliche Dachfläche mit einer 30 kWp Anlage ausgestattet werden. Die östliche Dachfläche ist in schlechtem Zustand. Da Veranstaltung oft am Abend stattfinden und tagsüber wenig Stromabnahme besteht, wäre hier der Einbau eines Speichers empfehlenswert. Der Stromverbrauch der Bergäckerhalle beträgt 9.500 kWh pro Jahr.

Im Lindenhof kann ebenfalls eine Anlage mit 30 kWp installiert werden. Der Lindenhof ist denkmalgeschützt und die Errichtung einer PV-Anlage muss mit der unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Enzkreis vorbesprochen werden. Der Strom könnte derzeit lediglich über die Bücherei und bei Trauungen genutzt werden. Der Stromverbrauch liegt bei 4.860 kWh pro Jahr.

Die Verwaltung empfiehlt die Planungen zu Errichtung einer Photovoltaikanlage an der Schule zu verfolgen, da hier der produzierte Strom direkt genutzt werden kann. Im Hinblick auf den hohen Stromverbrauch in der Bergäckerhalle, wird empfohlen diese ebenfalls in eine Planung zur Ausstattung mit Photovoltaik aufzunehmen, ggfls. mit der Errichtung einer Speicherlösung.